

## MITARBEITER/INNEN AUS DEM VERLAGSWESEN AUF DEM WEG IN EINE NEUE ZUKUNFT

– Ein Bericht aus der Projektpraxis –

Die GeDiS GmbH wurde von einem namhaften Augsburgener Verlag mit der Durchführung einer Transfergesellschaft beauftragt. Die Gesamtmaßnahme begann im Frühjahr 2014 mit der ersten beE (betriebsorganisatorisch eigenständige Einheit). Heute betrachten wir nur die beE I, da in dieser beE eine große Anzahl Mitarbeiter/innen (über 500) übergetreten ist.

Jede/r Teilnehmer/in hatte die Möglichkeit, regelmäßige Beratungsgespräche wahrzunehmen. Die Termine waren verbindlich und wurden in einem 14-tägigen Rhythmus durchgeführt. Der persönliche Berater/in ist über die gesamte Transferzeit der/die erste Ansprechpartner/in für die Teilnehmenden. Er/Sie ist gewissermaßen der Knotenpunkt in der Maßnahme: alle Anliegen der Teilnehmenden laufen über sie/ihn und umgekehrt ist sie/er derjenige oder diejenige, welche/r den Teilnehmenden begleitet und die Verantwortung für den Bewerbungserfolg trägt.

Im Rahmen der persönlichen Beratung wurden die Teilnehmenden in ihrem Bewerbungsprozess begleitet. Daraufhin wurde eine Standortbestimmung vorgenommen. Hieraus wurden die möglichen Perspektiven entwickelt und umgesetzt. Insgesamt fanden

7000 Beratungs- und Coachingstunden vor Ort statt.

Die Stellenrecherchen und das Online-Stellenportal der GeDiS wurden seitens der Teilnehmer mit Interesse verfolgt und aktiv genutzt. Die GeDiS-Stellen-Börse ist ein passwortgeschützter Bereich auf unserer Internetseite. Da viele Teilnehmenden nicht erfahren im Umgang mit dem Internet waren, wurden die Stellen insbesondere für den gewerblichen Bereich von uns parallel ausgedruckt zur Verfügung gestellt.

Doch nicht nur die persönlichen Vermittlungshemmnisse sondern auch die strukturell bedingten Hemmnisse galt es zu überwinden. Als größtes Vermittlungshemmnis stellte sich die Tatsache heraus, dass ein für den Markt

Ergänzend ist zu erwähnen, dass insgesamt nur 12 (von über 300) Arbeitsaufnahmen in Zeitarbeit erfolgten, wovon 5 mit einer konkreten Übernahmeoption bei einem bekannten Unternehmen verbunden waren.

überdurchschnittlich hohes Gehaltsniveau vorherrschte, das bei einer neuen Stelle kaum zu erzielen war. Zusätzlich wurden überdurchschnittlich viele ältere Beschäftigte entlassen, die auf dem Arbeitsmarkt wenig nachgefragt sind. Gerade im

gewerblichen Bereich kam hinzu, dass ein Großteil der Teilnehmenden über keine Ausbildung verfügte und teilweise Sprachschwierigkeiten und erhebliche körperliche Einschränkungen vorlagen. Insgesamt gab es somit in dem Transferprojekt unterschiedliche Vermittlungsergebnisse, die auch kumuliert aufgetreten sind

Zusammenfassend hat die GeDiS GmbH die Maßnahme erfolgreich mit einer Vermittlungsquote von 58 % in den Arbeitsmarkt abgeschlossen. Unter Berücksichtigung, dass der Arbeitsmarkt Mitarbeiter/innen der Altersgruppe über 58 Jahre nicht bevorzugt sucht, ergibt sich sogar ein Vermittlungsergebnis

von 68 %. Zusätzlich waren Transfermitarbeiter/innen in einem Arbeitsverhältnis tätig, die noch vor Ende der Transferzeit die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit der Rückkehr in die beE

wahrgenommen haben. Ergänzend ist zu erwähnen, dass insgesamt nur 12 Arbeitsaufnahmen in Zeitarbeit erfolgten, wovon 5 mit einer konkreten Übernahmeoption bei einem bekannten Unternehmen verbunden waren.

**Fazit: Auch in schwierigen Branchen, wo Arbeitsplätze durch Digitalisierung und Rationalisierung wegfallen, können unsere Transferteilnehmer/innen mit Hilfe der GeDiS wieder Fuß fassen!**